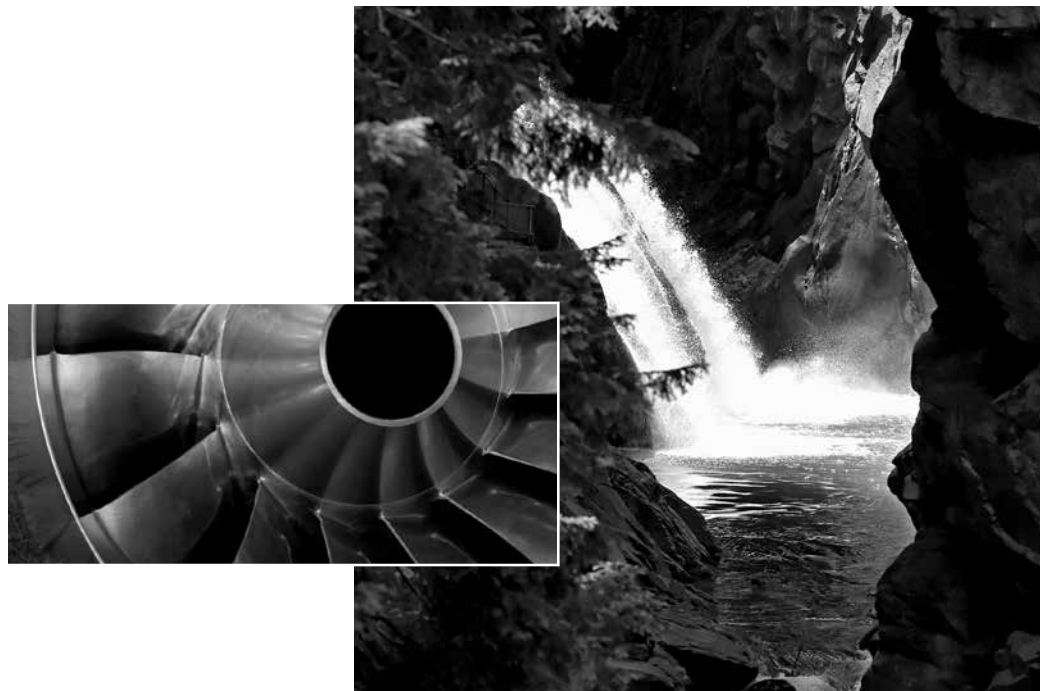


Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Inhaltsverzeichnis

Was ist das Bergfahrt Festival?	5
Skitourenwoche Reschenpass, 21. bis 27. Februar 2016.....	7
Piz Piot – Freitag 04. März 2016.....	17
Piz d’Agnel – Ersatztour für den Piz Posta Biala 13. März 2016	19
SAC Skitourenwoche am Reschenpass vom 13. bis 18. März 2016.....	23
Skihochtourenwoche Jungfraugebiet.....	27
Tourenvorschau.....	29

Gesucht: Kassier/in

Per Ende Jahr suchen wir ein neues Vorstandsmitglied, welches sich um die Finanzen kümmert. Hast Du Interesse? Dann melde Dich bei Petra Battaglia: tinn@bluewin.ch

Impressum:

29. Jahrgang, Nr. 110
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Corinne Patzen, c-patzen@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:
1. des Erscheinungsmontats

Druck:
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelseite:

Das Finsteraarhorn ist mit 4'274 m ü. M. der höchste Gipfel der Berner Alpen.

 **Luzi Bohr**
Erdsonden

 **Luzi**
Gerüste



Erdsondenbohrungen

Gerüste

**Gewusst
wie...**

*Wir planen, bauen und
unterhalten Ihre Sanitär-
und Heizungsanlagen!*

Was es alles dazu braucht?

Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».



G**Brunner**
Haustechnik AG

Domat/Ems 081 650 31 31 www.gbrunner.ch

Was ist das Bergfahrt Festival?



Das Bergfahrt Festival ist eine Entdeckungsreise in die Welt der alpinen Kultur. In seinem Rahmen entstehen Räume, in denen alpines Kulturschaffen sich trifft. Und Orte, an denen Geschichte und Gegenwart des Alpenraums sich finden.

Vom 17. bis 19. Juni 2016 wird das Bergfahrt Festival in Bergün/Bravuogn stattfinden und sich in seiner ersten Austragung in einem weit gefächerten Programm dem Thema «Mut und Demut» widmen.

Kommen Sie mit auf die Reise und werden Sie während drei Tagen in vier Sprachen überrascht und verzaubert, betört und verführt. Mit Tönen der Berge und dem Geschmack der Natur. Mit Bildern und Worten, Klang und Gesang.

Initianten (von links):
Annina Giovanoli, Gian Rupf,
Maya Albrecht, Lieni Roffler,
Caroline Fink





graubünden

YOUTH AT THE TOP

Jugend auf dem Gipfel

Mach mit und erlebe zwei abenteuerliche Tage mit **Wandern, Wildtierbeobachtung, Klettern** und übernachte auf **2'385 m ü.M.**. Der Naturpark Beverin und die Bergsportschule Grischa laden Kinder und Jugendliche ein, an diesem **einzigartigen Event** teilzunehmen.

- WANN** 12. - 13. Juli 2016
- WO** Sufers GR, Lai da Vons, Piz Calandari
- ÜBERNACHTUNG** Cufercalhütte SAC am Fusse des Piz Calandari, oberhalb Sufers
- VORAUSSETZUNG** keine Klettererfahrungen nötig, mind. 10 Jahre alt oder in der 3 Primarstufe, Fitness für 3h Wanderung mit Rucksack
- KOSTEN** Kost & Logis sowie die Anreise sind selber zu tragen
- LEITUNG** Christina Casparis (Naturpark Beverin), JO-SAC Piz Platta, Kasimir Schuler (Bergsportschule Grischa)
- KONTAKT & ANMELDUNG** Tel. 081 650 70 13, christina.casparis@naturpark-beverin.ch
www.naturpark-beverin/yat
- LINKS** www.naturpark-beverin.ch, www.bergsportschulegrischa.ch,
www.youth-at-the-top.org, www.jopizplatta.ch



bergsportschulegrischa



Skitourenwoche Reschenpass, 21. bis 27. Februar 2016

Bergführer: Geni Ballat und Christian Zinsli

TeilnehmerInnen: Sandra Nadig, Thomas Nadig, Felix Ulber, Celest Poltera, Rafael Simeon, Agnes Simeon, Rolf Schmitz, Brigitte Kienast, Madlen Hohlwegler, Heinz Raschein, Silke Lammers, Irene Vontobel, Andrea Kollegger

Am Sonntagnachmittag trafen sich die meisten Teilnehmer der Skitourenwoche in Tiefencastel um den gemeinsamen Weg zum Reschenpass in zwei Büschen unter die Räder zu nehmen. Mit dem obligatorischen Halt im Hotel Bär in Zernez, kamen wir gestärkt in Graun (IT) an, wo dann auch die restlichen Teilnehmer eintrafen. Zur Einstimmung auf die kommenden Tage durfte ein ausgiebiges Nachressen – welches fortan natürlich jeden Abend genossen wurde - nicht fehlen.



Aufstieg zum Piz dals Corvs

Nach dem ausgiebigen Frühstück ging es am Montag um 8.30 Uhr mit den Büschen ins Rojental. Der Aufstieg verlief Anfangs entlang des Rojenbachs, vorbei an einigen kleinen Holzhütten. Es folgte der für die Skitourenwoche wohl schon obligatorische SpitzkehrenTest. Nachdem diesen alle mehr oder weniger erfolgreich bestanden haben, ging es gemütlicher, in südwestliche Richtung weiter, bis zum Piz dals Corvs auf 2854 m ü. M. – unser erstes Ziel. Beide Skitourengruppen kamen glücklich oben an und konnten eine wunderbare Aussicht geniessen. Mit dem Geniessen war dann aber Schluss. Die Abfahrt entpuppte sich als noch grösserer Test als die Spitzkehren beim Aufstieg. Wir versuchten einige Schwünge in den Schnee zu ziehen, welcher von Geni und Hitsch als «zähflüssige Karton-Legierung» bezeichnet wurde. Mit etwas Geduld, einigen Purzelbäumen und «gstabigen» Kurven, erreichten dann aber alle das zweite Tagesziel – die einzige Beiz im Rojental. *(Fortsetzung auf Seite 8)*



Blick zum Val d'Uina vom Piz dals Corvs (2854 m ü. M.)

Am Dienstag war eine Tour im Langtaufferstal angesagt. Wir fuhren zum Parkplatz der ausgemusterten Maseben-Bahn und stiegen von dort über die heute geschlossene Piste und im steilen Wald auf, bis zum Bergrestaurant. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe wählte den Aufstieg beim unteren Mahderkopf zur Sassi di Plàies auf ca. 2653 m. Den Aufstieg durften wir noch grösstenteils in der Sonne geniessen, bevor das Wetter zuzog. Am Ziel angekommen, erschien, einige 100 Meter südlicher, auch die zweite Gruppe. Diese Gruppe war vom Bergrestaurant noch weiter entlang des Falbanairtals gegangen und stieg somit von der Ostseite zur Sassi di Plàies auf 2716 m auf. Die Schneedecke war auf beiden Routen nicht gerade stabil, weshalb auch alle etwas über «WUMM-Geräusche» und dessen Folgen lernen konnten. Die Abfahrt war im Vergleich zum Vortag ein richtiger Genuss. Fanden wir doch einige Zentimeter Neuschnee, auf einer mehr oder weniger tragenden Schicht vor. Natürlich durfte ein Halt im Bergrestaurant nicht fehlen, bevor wir den unteren Teil entlang der Piste meisterten.

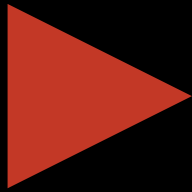


Die Stimmung ist auf der Sassi di Pläies auf 2716 m ü. M. auch bei mässigem Wetter sehr gut.

Am Mittwoch zog es uns wieder bei wunderschönem Sonnenschein ins Rojental. Gestartet wurde dieses Mal vor der bereits erwähnten Beiz in Rojen auf 1966 m. Relativ zügig stiegen wir die ersten 400 Höhenmeter auf, zur Alpe di Resia, dort trennten wir uns in zwei Gruppen. Die «Gemütlicheren» drehten nach Südosten und stiegen zum Grat Spi da Russenna (2712 m) auf. Die «Ambitionierteren» zog es zum Äusserer Nockenkopf (2770 m). Schon bei der Abfahrt vom Nockenkopf, hörten wir die Jauchzer der anderen Gruppe, die anscheinend auf bessere Schneebedingungen getroffen sind. So gab es dann auch keinen Widerstand, als wir nochmals anfelten und die 300 Höhenmeter zum Grat Spi da Russenna als zweites Tourenziel unter die Füsse nahmen. Auch wir wurden dort mit ein paar schönen Schwüngen in den Pulverschnee belohnt.



Im Aufstieg zum Äusseren Nockenkopf



HMQ[®]

CH-7430 Thusis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

www.hmq.ch



**Architektur- und
Gebäudevermessung**



**Vermessung und
Geoinformation**



**Bauprojekte und
Projektmanagement**



**Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung**



Nach der Super-Abfahrt vom Spi da Russenna, im Hintergrund der Äussere Nockenkopf

Am Donnerstag war das Wetter wieder durchzogen. Dafür hatte es in der Nacht ein wenig geschneit, was uns auf bessere Abfahrtsverhältnisse hoffen liess. Von Melag (1935 m ü. M.) zogen wir in nordöstliche Richtung, in das Tal des Melager Baches, los. Auf ca. 2300 m ü. M. drehten wir nach Nordwesten und stiegen durch eine abwechslungsreiche Landschaft und am Schluss steil über den Südrücken zum Glockhauser (3021 m ü. M.).

Die Aussicht war zwar spärlich, jedoch hatten wir gerade noch genug Sicht, um die wunderschöne Abfahrt (mit Pulverschnee im oberen Teil) zurück ins Langtaufertal zu geniessen. *(Fortsetzung auf Seite 12)*



Am Freitag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die gemütliche Gruppe fuhr mit Geni nochmals ins Rojental. Bei gefühlten, kalten Temperaturen ging's dem Rojental entlang. Zur Freude aller, entschied Geni, schon bald in die Sonne aufzusteigen und am Hangfuss, resp. später im sonnigen Osthang, weiterzugehen. Im flacheren Gelände, ab einer Höhe von ca. 2300 m, genossen wir den Aufstieg, bevor es zum nicht ganz einfachen Schlussanstieg auf den Inneren Nockenkopf (2772 m) ging. Oben erwartete uns nochmals ein wundervoller Rundblick. Die Abfahrt fing mit einem steilen Firnhang an und endete mit unverfahrenen Firnhängen. Einfach super!

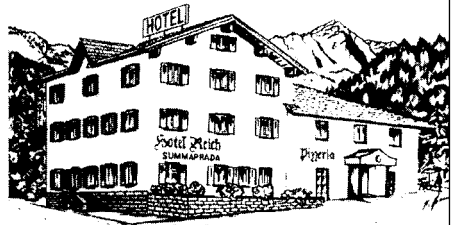
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich

Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:
Familie Neuhaus-Jenal
 7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
 KOLLEGGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
 7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



Gewerbe- und Industriehallen

- Wir unterstützen Sie in der Planungsphase
- Wir erstellen Kostenvorschläge und Variantenstudien
- Wir arbeiten mit ortsnahen Planern und Unternehmern zusammen
- Wir verfügen über eine eigene qualitäts-zertifizierte Stahlfabrikation



Umbauten und Renovationen

- Wir nehmen für Sie den IST-Zustand auf
- Wir unterbreiten Ihnen verschiedene Lösungsvarianten
- Wir überwachen die Ausführung der Umbauarbeiten
- Wir erstellen für Sie die Bauabrechnung





**Gemütliche Gruppe beim Aufstieg zum Inneren Nockenkopf
(Mit viel Engagement fotografiert von Brigitte)**

Die zweite Gruppe machte sich mit Hitsch nochmals auf ins Langtauferstal. Vom Weiler Gschwell beim Gasthof Alpenfriede (1816 m) ging es dem Wanderweg folgend, steil und zügig die ersten 500 Höhenmeter hoch. Dann querten wir die weite Hochebene in nordwestlicher Richtung und stiegen auf zum Wölfelesjoch (2842 m). Dort liessen wir unsere Skis zurück und nahmen den zum Teil steilen Grat, empor zum Gipfel des Grossen Schafkopfs (3000 m), zu Fuss in Angriff. Die Aussicht war fantastisch! Auch über die Abfahrt lässt sich nicht klagen. Wir konnten unsere Spuren in ein paar schöne Pulverhänge zeichnen. Nur im untersten Teil mussten die Skis leiden, als unter der spärlichen Schneedecke der eine oder andere Stein zum Vorschein kam ... *(Fortsetzung auf Seite 14)*



**Agnes im Aufstieg vom Wölfelesjoch,
weiter unten das Skidepo**



**Wir geniessen die Hänge in der Abfahrt vom
Grossen Schafskopf**

Nach der Tour genossen Einige die Sonne auf der Terrasse des Nachbarhotels in Graun. Auch nachdem die Sonne schon lange untergegangen war, wurde weiter munter Jägertee und Schnaps bestellt. Dies endete dann in erfolglosen Verkopplungsversuchen und dem Dichten von Zungenbrechern. Die restlichen Tourenteilnehmer erhielten dann während des Nachtessens entsprechende Unterhaltung.

Am Tag der Abschlusstour waren nicht alle ganz so fit wie normalerweise, ob das nun am Vorabend oder an der strengen Woche lag wird offen gelassen. Wir fuhren nach Kapron im Langtaufstal. Dort wollten wir zuerst dem Schlittelweg entlang und dann durch den Wald zum Mutzgrat aufsteigen. Geni wählte dann aber gleich von Anfang an einen Zick-Zack-Weg durch den schönen Mischwald. Natürlich durften auch am letzten Tag einige schwungvolle Spitzkehren nicht fehlen. Im letzten Teil durften wir

auch noch unsere Harscheisen ausprobieren, um bis zum Mutzgrat auf etwa 2370 m ü. M. aufzusteigen. Dort angekommen war die grösste Herausforderung das Gruppenfoto. Hitsch improvisierte ein Stativ aus Skiern und schoss dank dem Selbstausslöser ein gelungenes Foto. Gemütlich machten wir uns zur Abfahrt bereit und siehe da – pünktlich drückte die Sonne durch die Wolken-Nebel-Decke. So durften wir nochmals einige herrliche Schwünge im Firn geniessen.

Leider mussten wir auf den letzten Metern noch einen Unfall verzeichnen.



Gute Besserung Madlen!

Zum Schluss möchten wir es nicht unterlassen zu danken. Der grösste Dank gilt den beiden Bergführern Geni und Hitsch für die wertvollen Spitzkehren- und Abfahrtstipps, das Finden der unverfahrenen Hänge und die Organisation. Danken möchten wir auch Ulli, unserer Wirtin, die jeden Namen, inkl. Zimmernummer auswendig wusste und uns eine ganze Woche aushielt. Nicht zuletzt möchten wir allen Teilnehmern für all die dummen Sprüche, die gemütlichen Abende und die kollegiale Stimmung danken. Es war einfach eine tolle Woche!

Irene Vontoben und Andrea Kollegger





Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

Piz Piot – Freitag, 4. März 2016

Leiter der Skitour: Heini Menzi

*Teilnehmer/innen: Marion Losenegger, Ursina Kipfmüller, Martin Buchli,
Theres Augustin & Stephan Liver*

Zu Beginn überraschten uns die unerwartet bekannten Gesichter der Teilnehmer und eine heitere Begrüssung stellte sich ein.

Um 8.30 Uhr starteten wir die Tour. Der blaue Himmel liess uns hoffen, dass der Wetterbericht recht behält und wir einen tollen Tag erleben dürfen. Bei minus 13 Grad war es frisch und der leichte Talwind durchs Jufertäli brachte uns den Winter wieder näher, denn unten im Schams oder Domleschg gab es diesen Winter bisher nur wenig Schnee und der Frühling kündigte sich bereits an.

Wir kamen flott voran, erstellten unterhalb des Gipfels ein Skidepot und erreichten den Gipfel um die Mittagszeit. Der Himmel war nun etwas überzogen. Nach kurzem Gipfel-Feeling ging's alsbald wieder retour. Der leicht verwehte Neuschnee der letzten Nacht ermöglichte uns eine recht gute Abfahrt ins Tal, wo wir bei milden Temperaturen und erneutem Sonnenschein das Mittagessen geniessen konnten.

Es hatte sich gelohnt, die Tour einen Tag vorzulegen, denn am anderen Tag gab es sehr viel Neuschnee.



Personen von links nach rechts:

Ursina Kipfmüller, Stephan Liver, Martin Buchli, Marion Losenegger, Theres Augustin, Heini Menzi

Besten Dank allen, dass meine erste SAC-Tour so gelungen war.

Der Schreibende, Stephan Liver

PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau

Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister

Palastrasse

7430 Thusis

Tel. 081 651 01 05

Mobil 079 414 41 81

Fax 081 651 01 06

E-Mail info@pellegrini-bau.ch

W. Zweifel AG

Toyota-Servicestelle

Reparaturen aller Marken

Oberdorf 44
7411 Sils i.D.

Telefon + Fax: 081 651 35 85
garage.zweifel@bluewin.ch



Piz d'Agnel – Ersatztour für den Piz Posta Biala

Tourenleiter: Marc Casparin

*Teilnehmer/innen: Petra Battaglia, Sandra Nadig, Michael Ziefle, Rolf Nerz,
Samuel Hirsbrunner, Agnes Simeon*

Am 13.03.2016 um 7.15 Uhr schnallten wir unsere Skis an und starteten ab Parkplatz La Veduta am Julierpass auf 2200 m ü. M. Die Temperaturen an diesem März Morgen waren ziemlich kühl, die Bise und hartnäckiger Hochnebel machten das Ganze auch nicht angenehmer. Durch die Val d'Agnel ging es in nördlicher Richtung durch den zähen Nebel gegen die Fuorcla d'Agnel.

Immer wieder suchten unsere Blicke einen hellen Fleck am Himmel und die Hoffnung endlich an die wärmende Sonne zu gelangen. Auf ca. 2'800 m ü. M. war es dann soweit, wir genossen den wunderschönen Moment.

Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein, hinter uns die letzten Nebelschwaden und ein riesiges Nebelmeer.



Bald darauf erreichten wir die Fuorcla d'Agnel auf 2983 m ü. M. Hinunter Richtung Jenatschhütte und so hoch wie möglich dem Hang entlang gegen Westen zur Fuorcla da Flix halten war das Ziel. Drei unserer Gruppe konnten aber dem Pulverschnee hang

Naturheilmittel aus eigener Produktion
www.drogerie-schneider.ch



IMPULS SCHNEIDER
DROGERIE CH-7430 THUSIS



digitalis
PRINT GMBH

**Layout. Bild. Digitaldruck.
Heute bestellt – morgen geliefert.**

Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7000 Chur, Telefon: 081 286 70 10, Telefax: 081 286 70 11, info@digitalis.ch, www.digitalis.ch

nicht widerstehen und legten ein paar wunderschöne Schwünge in den Hang und nahmen dafür den längeren Aufstieg in Kauf. Skidepot auf der Fuorcla da Flix (3065 m ü. M.)daraus wurde nach kurzem Überlegen ein «auf den Rucksack binden der Skis» und auf ging's, zu Fuss zum Piz d'Agnel (3204 m ü. M.).



Auf dem Gipfel genossen wir die traumhafte Aussicht und den Sonnenschein, blickten jedoch etwas sorgenvoll auf das immer höher ansteigende Nebelmeer. Der Gipfelhang war dann grandios und wir genossen den Pulverschnee und die gute Sicht, insbesondere, da uns klar war, dass es weiter unten alles andere als grandios sein würde. So tauchten wir ein in den Nebel, zur Sicht und den Schnee-
verhältnissen erübrigt sich hier ein Kommentar. Trotz Stürzen und müden Beinen war es eine tolle Tour und Marc hat uns auch im Nebel sicher ins Tal geführt. Vielen Dank, schön war`s!

Agnes Simeon



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

**Für Holzbauarbeiten
aller Art!**



Salzgeber + Co Holzbau

Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg
T 081 630 03 10 salzgeber-holzbau.ch

PREVOST



H A N D W E R K Z E N T R U M

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch

inarum®
WOHNEN MIT STIL

Hü7

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangssysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thusis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

SAC Skitourenwoche am Reschenpass vom 13. bis 18. März 2016

Am Sonntagnachmittag fahren wir mit unserem **Bergführer Geni Ballat**, zusammen mit **Masch Pool**, **Renata Ardüser**, **Jsabel Akanji**, **Bernardo** und **Urban Bonifazi**, sowie den beiden **Routiniers Martin Buchli** und **Fritz Steiner** in einem Kleinbus Richtung Italien. Da an diesem Tag der Engadiner Skimarathon stattfindet, wählen wir die Route durch den Vereinatunnel via Unterengadin, um nicht durch einen unnötigen Stau behindert zu werden. Nach einem kurzen Halt in Scuol fahren wir weiter über Nauders nach Reschen. Dort angekommen beziehen wir unsere Unterkunft, das Hotel Seehof.

Schnell stellen wir fest, dass wir in einem schönen, neu renovierten Hotel, mit einer kleinen Wellness-Oase sowie komfortablen Zimmern logieren. Vor dem Abendessen treffen wir uns jeweils im Restaurant zum Apéro. Dieses Lokal wird von vielen einheimischen Originaltirolern als Stammlokal genutzt und somit erhält dieses Haus seinen bestimmten Charme. Die Wirtsleute mit dem gesamten Personal sind Ortsansässige.

Das Abendessen ist vom ersten bis zum letzten Abend hervorragend. Wir dürfen jeweils aus mehreren verschiedenen Fünfgangmenüs unsere bevorzugte Wahl treffen. Nach dem Essen spielen wir Brändi Dog. Geni hat uns sein Lieblingsspiel beigebracht. Schnell haben wir es verstanden und daran auch Gefallen gefunden. Nur Skilehrer Pool versuchte wiederholte Male eigene Regeln aufzustellen. Vor der Nachtruhe gibt es jeweils noch einen Schlummertrunk an der Bar.

Um 07:00 Uhr gibt es ein reich gedecktes Frühstück, bevor wir uns jeweils um 08:00 Uhr beim Bus treffen um uns dem Kern unseres Aufenthaltes zu widmen.



Montag, 14.03.2016: Grionkopf, 2896 m ü. M., ab Parkplatz beim Skilift im Rojental, 1900 m ü. M. 996 hm, Traumwetter und Schnee!!

Dienstag, 15.03.2016: Mitterloch Spitze, 3176 m ü. M., ab Kappl, 1850 m ü. M., im Langtaufertal, via Rest. Maseben-Val Benairta, 1326 hm Gipfel bestiegen durch: Bergführer Geni, Isabel, Urban und Martin (ein Mann Rucksack im Restaurant-vergessen). Bewölkt, schlechte Sicht, guter Schnee bei Abfahrt!

Mittwoch, 16.03.2016: Mutzgrat, 2438 m ü. M., ab Kapron/Riegel, 1650 m ü. M., im Langtaufertal. Ca. 790 hm Aufstieg im Nebel, dann Aufhellung, herrliche Abfahrt am Westhang auf Firnschnee.

Donnerstag, 17.03.2016: Falbenairspitz, 3199 m ü. M., ab Melag, 1925 m ü. M., im Langtaufertal. 1274 hm, Prachtwetter und Pulverschnee vom Feinsten!

Freitag, 18.03.2016: Innerer Nockenkopf, 2770 m ü. M., ab Parkplatz beim Skilift im Rojental. 870 hm, Superwetter, Sulz- und Pulverschneeabfahrt.

Mit müden Gliedern und zufriedenen Gemüt treten wir nach der letzten Freitags-tour den Heimweg an.



Zusammengefasst darf man sagen, dass es nicht nur vom Wetter her, sondern vor allem was die Schneemenge und Schneequalität anbelangt, sicher eine der schönsten Wochen des vergangenen Winters gewesen ist. Fiel der Schnee, über den gesamten Alpenkamm gesehen, erst in den ersten Märztagen in zufriedener Menge.

Dafür, dass wir diese Woche, in einer per Zufall zusammengesetzten Gruppe, gemeinsam mit Geni erleben durften und somit ein paar erlebnisreiche und schöne Tage hatten, sind wir alle dankbar.



Somit möchte ich, im Namen aller Teilnehmer, unserem Bergführer Geni für seine tadellose Organisation und seine Geduld am Berg ein herzliches Dankeschön aussprechen. Geni, Du kannst damit rechnen, dass wir alle nicht das letzte Mal zusammen mit dir eine Berg- oder Skitour erlebt haben.

Urban Bonifazi

spluegensport.ch



SPLÜGEN  SPORT

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33
e-mail: spluegen@spluegensport.ch

schutzfilisur 

Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutzfilisur.ch

Skihochtourenwoche Jungfraugebiet

Bergführer: Christian Zinsli

Teilnehmer: Julius Alig, Heini Menzi und Marcel Eichholzer, der Schreibende



Am 10. April 2016 machten wir uns mit dem Zug auf den Weg zur Kleinen Scheidegg, wo wir unsere erste Nacht verbrachten.

Bei strahlend schönem Wetter fuhren wir am nächsten Morgen mit der Bahn hoch zum Jungfraujoch. Von der Walliserseite drückte bereits etwas Nebel hinein. Dieser verfolgte uns auf Schritt und Tritt bis auf das Louwihorn 3777 m ü. M. Die drauffolgende Nacht verbrachten wir in der Konkordiahütte, nachdem wir alle 467 Treppenstufen des Zustiegs gemeistert hatten.

Am Dienstag bestiegen wir das Grünegghorn 3787 m ü. M. Für die folgenden drei Nächte quartierten wir uns in der Finsteraarhornhütte ein. Wegen starkem Nebel entschlossen wir uns am Mittwoch für eine verkürzte Tour auf den Wyssnollen. Bis am Abend fielen gut 10 cm Neuschnee. Am Donnerstag war zum Glück wieder besseres Wetter und so konnten wir den höchsten Berner bezwingen. Auf dem Finsteraarhorn, auf 4274 m ü. M., angekommen, genossen wir eine super Aussicht. Durch den Neu-



schnee kam nach dem Gipfelerlebnis noch eine super Abfahrt hinzu. Am Freitag verliessen wir den Fieschergletscher bei dichtem Nebel über die Bächilücke (3378 m ü. M.) Bei immer besser werdender Sicht genossen wir die letzte Abfahrt über den Bächifirn hinunter bis ca. 200 m oberhalb Reckingen (1350 m ü. M.), von wo aus wir uns mit dem Zug auf den Heimweg machten.

Es war eine super Woche. Wir durften auf dem grössten zusammenhängenden Gletscher in Europa, in freundlichen und gut geführten Hütten und mit einem sehr gut organisierten Bergführer unterwegs sein. Besten Dank an Christian Zinsli.

Der Schreibende, Marcel Eichholzer

Tourenvorschau

JO Klettertour, 5. 6. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
5. 6. 2016	Brüggler	JO Klettertour Mehrseillängen		Zustieg 400 Hm	1 h
Klettern auf verschiedenen Routen an der Brüggler Südwand (5-7 SL/200 m) Kletterausrüstung : Gstältli, Helm, Kletterfinken, Schraubkarabiner, Schlingen, Express, gutes Schuhwerk für Zustieg (fehlende Ausrüstungsgegenstände bei Anmeldung angeben). Anmeldung: Bis Freitag 3. 6. 2016 bei Martin Lechner 079 405 22 27 oder mlechner@bluewin.ch Besammlung: Bahnhof Thusis 07:30 Uhr					
Leitung: Martin Lechner, Philipp Vogt					

JO Alpinklettern, 23.–27. 7. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
23.–27. 7. 2016	Viele verschiedene Klettergipfel	Alpinklettern	4.-8.		
Alpinkletterlager der JO im Ornygebiet, an der Grenze zu Frankreich. Nahe an Chamonix, mit Ausblick in die wohl beste Bergkulisse der Alpen, bewegen wir uns in bestem, rotem Granit. Absolut geile Woche: Versprochen! Kosten: Fr. 450.– Übernachtet wird in der Orny- oder Trienthütte.					
Leitung: Wendelin Schuler Bergführer 079 539 60 08					

JO Alpinklettern, 4.–6.8.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
4.–6.8.2016	Pizzo Badile 3308 m	Alpinklettern	4.	1400	5-8 h
<p>Pizzo Badile, die Königstour des Kletterjahres 2016</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also sofort anmelden. Verschiebedatum: 11.8.–13.8.2016 Kosten: Fr. 250.–</p> <p>Wichtig ist bei dieser Tour, dass sich nur Mädels und Jungs anmelden, die auch regelmässig ins Training kommen.</p> <p>Also Vollgas auf den König des Bergells!!</p> <p>Leitung: Wendelin Schuler Bergführer 079 539 60 08</p>					

helvetia



Helvetia Versicherungen

Franco Tiefenthal

M 079 754 44 83

franco.tiefenthal@helvetia.ch

Ausbildung im Eis und Firnschnee, 11. 6. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
11. 6. 2016	Morteratschgletscher	Ausbildung im Eis und Firnschnee	Einsteiger und Wieder-einsteiger		
<p>Damit das Sommerbergsteigen noch mehr Spass bereitet: In diesem Kurs erwerben wir das Basiswissen: Steigeisenlaufen und den Eispickel richtig einsetzen und deren Anwendung im Gelände. Verankerungen im Eis und Firn werden wir erwerben und gleich anwenden Material: Hochtourenausrüstung, steigeisefeste Schuhe, Steigeisen, Eispickel, Klettergurt, u.a. (kann bei mir gemietet werden), zweckmässige Bekleidung. Ort: Morteratschgletscher oder evtl. im Raum Mittelbünden. Kosten: Fr. 110.– pro TeilnehmerInnen, bei mindestens 4 TN, ab 5 TN weniger.</p> <p>Auskunft und Anmeldung bis am 1. 6. 2016 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					
<p>Leitung: Dipl. Bergführer und Skilehrer Chris Zinsli, Masein, 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					

Felsausbildung mit Klettern und Felsicherung, 12. 6. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
12. 6. 2016	Im Raum Mittelbünden	Felsausbildung mit Klettern und Felsicherung	Einsteiger und Geübte		
<p>Damit das Felsklettern im Hochgebirge noch mehr Spass bereitet: In diesem Kurs erwerben wir das Basiswissen Felsklettern und Felsicherungen und deren Anwendung im Gelände. Material: Bergschuhe, Kletterfinken, Klettergurt, Helm, Karabiner u.a. (ein Teil kann bei mir gemietet werden), zweckmässige Bekleidung. Ort: im Raum Mittelbünden. Kosten: Fr. 110.–, pro TeilnehmerInnen, bei mindestens 4 TN, ab 5 TN weniger</p> <p>Auskunft und Anmeldung bis am 1. 6. 2016 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					
<p>Leitung: Dipl. Bergführer und Skilehrer Chris Zinsli, Masein, 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					

Klettern Mehrseillängen, 18.–19.6.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
18.–19.6.2016	Fergenkegel (2844 m)	Klettern Mehrseillängen	4+	1500 m	7 h
<p>Programm: Da der Aufstieg und der Zeitbedarf rekordverdächtig aussehen, verteilen wir die Anstrengung auf zwei Tage. Am Samstag steigen wir zur Hütte auf. Am Sonntag klettern wir und steigen ins Tal hinab. Bei Bedarf und Interesse kommt auch Ausbildung zum Zug: Seiltechnik, Standbau, Einsatz von Keilen und Friends. 9 Seillängen zwischen 3 und 4+</p> <p>Material: Klettergurt, Kletterhelm, Kletterschuhe, 3 Schraubkarabiner, 3 Express, 2 Bandschlingen, Abseilgerät, Proviant, wetterangepasste Kleidung</p> <p>Abfahrt Samstag: 11:00 Uhr ab Bahnhof Chur</p> <p>Ankunft Sonntag: 18:00 Uhr in Chur</p> <p>Anmeldung: bis spätestens Montag, Philipp Vogt, 079 258 72 25</p>					
Leitung: Philipp Vogt, 079 258 72 25					

Alpinkletterkurs, 25.–26.6.2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
25.–26.6.2016	Alpinkletterkurs	Klettern	4.-7.	Wenige Meter Zustieg / viele Klettermeter	
<p>Alpinklettern rund um die Albnahütte. Lernen und Anwenden der Techniken von mobilen Sicherungsmittel, des Abseilens an improvisierten Ständen, etc. Das ganze findet in der Granitwelt des Bergells statt. Kosten je nach Teilnehmerzahl.</p> <p>Dieser Ausbildungskurs richtet sich an Teilnehmer, die Erfahrung im Sportklettern haben, sich aber noch effizienter und sicherer im alpinen Gelände bewegen möchten.</p>					
Leitung: Wendelin Schuler Bergführer 079 539 60 08					

Bergwanderung, 7. 8. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
7.8.2016	Fanellhorn 3124 m.ü.M (Überschreitung)	Bergwanderung	T3	1300 m	4 h
<p>Aufstieg: Wir fahren gemeinsam nach Zervreila im Valsertal, wo wir die Bergwanderung starten. Zu Beginn folgen wir dem Wanderweg bis zum Guraletschsee. Dort verlassen wir den Weg und steigen links vom Wissgrätli auf, zu einer kleinen Lücke und mit ein paar Handgriffen über einige Blöcke weiter zum Sattel, westlich vom Fanellhorn. Über die steile Westflanke mit Geröll und Schnee zum Gipfel.</p> <p>Abstieg: Über die Ostseite dem Weg folgend bis Fanellgrätli, dann weiter zum Guraletschsee und wieder zurück nach Zervreila.</p> <p>Anmeldung: r.berni@bluewin.ch oder 079 405 22 27 bis 4.8.2016</p>					
Leitung: Rudolf Berni					

Hochtour, 20.–21. 8. 2016

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
20.–21. 8. 2016	Bifertenstock 3419 m.ü.M	Hochtour	4.-7.	ca. 1000 m	4-6 h
Wir besteigen den Bifertenstock über den Bänderweg oder je nach Verhältnissen übers ehemalige Eiswändli. Übernachtet wird in der Bifertenhütte. Kosten je nach Teilnehmerzahl.					
Leitung: Wendelin Schuler Bergführer 079 539 60 08					

SAC Tourenwoche im Wildstrubelgebiet vom 12. Sept. bis 16. Sept 2016

Ziel: Das Tourenangebot richtet sich an unsere Mitglieder beider Altersklassen SAC 50+ und SAC, (Gruppe M und F)

Tourenprogramm: Das detaillierte Tourenprogramm wird den Verhältnissen vor Ort und den Wetter-Bedingungen angepasst.

Tourenleitung: Chr. Zinsli Bergführer, S. Pellegrini

Kosten: Je nach Anzahl Teilnehmer/innen Fr. 800.- bis 1'100.-

Anmeldefrist: bis am 1. Aug. 2016 an die Tourenleiter

1. Tag: Montag 12. Sept. 2016,

(M) und (F) Anreise: Thusis – Kandersteg (Eggeschwand).

Aufstieg via Stock und Spittelmatte zum Berghaus Schwarzenbach auf 2'060 m. 870 Hm, 4 h

2. Tag: Dienstag 13. Sept. 2016,

(M) Schwarzenbach – Sagiwald – Unders Tatelishore 2497 m – Schwarzenbach, 620 Hm, 4 – 5 h

(F) Schwarzenbach – Rindersattel – Rinderhorn 3'448 m – Schwarzenbach, 1'400 Hm, 7 – 8 h

3. Tag: Mittwoch 14. Sept. 2016,

(M) und (F) Schwarzenbach – Schwarzgrätli – Tälliseeli – Rote Totz Lücke – Rote Totz 2'848 m – Lämmerengrat – Lämmerenhütte SAC 2'501m, 850 Hm, 5 h

4. Tag: Donnerstag 15. Sept. 2016,

(M) Lämmerenhütte – Rote Totz Lücke – Chindbettipass 2'623 m – Engstligenalp, 500 Hm, 4 – 5 h

(F) Lämmerenhütte – Grossstrubel 3'243 m – Abstieg via Frühstücksplatz nach Engstligenalp, 900 Hm, 6 – 7 h

5. Tag: Freitag 16. Sept. 2016,

(M) und (F) Engstligenalp – Schedelsgrätli 2'512 m – Inner Üschene – Usser Üschene Kandersteg, 570 Hm, 5 – 6 h, Heimreise

Bilder aus vergangenen Tagen – Lischanahütte



Clubtour Piz Lischana, am Vorabend vor der Lischanahütte,
Silvio Pellegrini, Ernst Lippuner und Ruedi Weber



P.P.

CH-7004 Chur
Post CH AG



Heini Hemmi
Skilegende mit Ambitionen

Ihre Errungenschaften. Unsere Vorsorge.

Bündner und die GKB teilen sich die Erinnerungen – und die Zukunft.

Als Bündner glaubt man nicht nur an seine Zukunft – man möchte sie auch tatkräftig mitgestalten. Heute für morgen handeln, das liegt uns im Blut. Diese Mentalität, kombiniert mit Kompetenz, Weitsicht und Sorgfalt, macht die GKB zu Ihrem idealen Partner. Gemeinsam kümmern wir uns um Ihre persönliche Vorsorge und die Absicherung Ihrer Liebsten. Wann setzen wir uns zusammen?

Gemeinsam wachsen. gkb.ch/vorsorge



**Graubündner
Kantonalbank**